

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den Feind zum fluchtartigen Rückzug nördlich und südlich von Dźwino-
gród zu zwingen.

Beim IV. Korps, das die schon eingetroffene Gruppe Berndt an ihren Nordflügel vor Jaryczów-Stary in die Front gestellt hatte, wurde die 27. ID. in der Nacht auf den 25. durch einen wuchtigen Gegenstoß um 1 km zurückgedrückt. Der nun bei Tag folgende Angriff des Korps Schmidt-Georgenegg konnte gegen die sich hartnäckig wehrenden Russen des VII. und des XVII. Korps keine Erfolge erzielen.

Die Gruppe Kreysa hatte befehlsgemäß die 26. SchBrig. aus Lemberg herangezogen und sich am 24. bei Żółtańce und südlich davon bereitgestellt. Ein in der Nacht zum 25. beim benachbarten Beskidenkorps erfolgter russischer Einbruch veranlaßte FML. Kreysa, mit einer Brigade der 32. ID. helfend einzugreifen, indes die Masse seiner Gruppe sich zur Vorrückung über Kukizów nach Osten anschickte.

Von der Armeereserve gelangte am 25. die 7. ID. nach Żydaticze, die Gruppe Szurmay nach Winniki; dies bekundete den Willen des Armeeführers, beim Angriff, der am 26. zur Gewinnung der Linie Dernów (5 km südlich von Kamionka-Strumiłowa)—Żelechów Wk.—Nowosiółki—Kurowice—Swirzbach fortgesetzt werden sollte, das Schwergewicht auf dem Nordflügel wirken zu lassen. Dies entsprach auch der durch GFM. Mackensen gestellten Forderung, der Nordflügel der 2. Armee möge in Übereinstimmung mit dem Beskidenkorps gegen Kamionka-Strumiłowa angreifen. Als GdK. v. der Marwitz aber mitteilte, daß er erst am 27. in der Richtung auf Batiaticze vorstoßen werde, wurde das Angriffsziel für die Gruppe Kreysa und den Nordflügel des IV. Korps um etwa 8 km kürzer gesteckt.

Die Ereignisse bei der Heeresgruppe Mackensen

(23. bis 28. Juni)

Bereitstellung zum Nordstoß

Hiezu Beilagen 25 und 30

Als Mackensen am 22. Juni abends den Befehl der k.u.k. Heeresleitung zur Verfolgung des in nördlicher Richtung weichenden Feindes erhielt, dehnte sich die k.u.k. 4. Armee, VIII., XIV., X., IX. und XVII. Korps, von der Weichsel bei Tarnobrzeg, den unteren San bei Ulanów überquerend, entlang des versumpften Tanew und der Brusienka bis Brusno. Das XIV. Korps (8. und 3. ID.) wurde eben als Armeereserve